
„Held der Straße“: 36-Jährige rettet Unfallopfer vor dem Ertrinken

Für ihr engagiertes Handeln nach einem Unfall haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Andrea Hübner aus Elsfleth (Landkreis Wesermarsch) zum „Held der Straße“ des Monats Oktober gekürt. Sie war Ende September nachts auf der Landstraße zu ihrem Heimatort unterwegs gewesen, als sie eine Person am Straßenrand bemerkte, die sie auf einen Unfall aufmerksam machte.

Ein Autofahrer war von der Straße abgekommen, gegen einen Baum geprallt und in einen wasserführenden Graben geschleudert worden. Andrea Hübner zögerte nicht und stieg in den Graben. Da der schwer verletzte Fahrer bei Bewusstsein war, begann die 36 Jahre alte Ersthelferin, mit ihm zu sprechen und ihn wach zu halten. Zudem stützte sie seinen gebrochenen Arm und hielt derweil den Kopf des Verletzten über Wasser. Überwindung hat der Gang ins Wasser Andrea Hübner nicht gekostet: „Ich habe in dem Moment einfach funktioniert.“

Nachdem die Rettungskräfte eingetroffen waren, unterstützte sie diese noch bei der Versorgung des Verletzten, ehe sie nach knapp 30 Minuten im Wasser von einem Polizisten abgelöst wurde. „Realisiert habe ich das Ganze erst Tage später“, beschreibt die Ersthelferin ihre Eindrücke in der Nacht des Unfalls. Ohne ihren Einsatz hätte der schwer verletzte Fahrer möglicherweise nicht überlebt.

Goodyear und der AvD suchen jeden Monat engagierte Ersthelfer. Unterstützt wird die Aktion unter Schirmherrschaft von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt von der Zeitschrift „Trucker“. Nominierungen können auf www.held-der-strasse.de eingereicht werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



„Held der Straße“ des Monats September 2017: Andrea Hübner.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear



„Held der Straße“ des Monats September 2017: Andrea Hübner.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear
